

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Groß Niendorf
am 09.03.2019.

Beginn: 11.00 Uhr

Ende: 13.20 Uhr

Anwesend waren Bernd Tensfeldt, Nicole Rajek, Andreas Bischoff als Mitglieder aus dem Bau- und Wegeausschuss sowie Karl-Heinz Westphal, Jan-Hinrich Fölster und Herr Bartels, als Gäste.
Ricardo Knobel fehlt entschuldigt.

Der Vorsitzende stellt fest, das die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Einwendungen bzw. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht geäußert, der Ausschuss ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde – Teil I
2. Genehmigung der Protokolls vom 29.09.2018
3. *Information und Beschlussempfehlung an die GV zur Instandsetzung*
 - a) elektrische Anlage
 - b) div. Fenster
 - c) Lärmschutzplatten Kiga im Dörpshus
4. Wege-, Knickpflege- und Unterhaltungsmaßnahmen
5. Abnahme Baumaßnahme Verlegung 30KV Kabeltrasse (WKN)
6. Einwohnerfragestunde – Teil II

Zu Top 1:

Keine Fragen oder Anmerkungen

Zu Top 2:

Genehmigung erfolgte einstimmig

Zu Top 3:

a) Die elektrischen Anlagen im Dörpshus müssten in regelmäßigen Abständen einem sogenannte E-Check unterzogen werden. Dies ist bisher noch nie geschehen und aufgrund des Alters und aus heutiger Sicht unzulässiger Installationen so nicht möglich.

Karl-Heinz Westphal berichtet was für Arbeiten auszuführen sind, damit ein solcher E-Check durchgeführt werden kann.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, das es sehr wichtig ist, dass die elektrischen Anlagen im Dörpshus in einem ordnungsgemäßen Zustand sein müssen.

Es liegen 2 vergleichbare Angebote vor.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, mit der Sanierung der elektrischen Anlagen im Dörpshus zu beginnen und dem günstigeren Anbieter den Auftrag zu erteilen.

b)

im Dörpshus sind Fenster, bei denen an einigen Stellen der Lack abplatzt, dies soll durch Herrn Bartelt repariert werden.

c)

Über der Empore im Kiga sind div. Lärmschutzplatten beschädigt.

Diese Platten sind von den Kinder zu erreichen und dadurch das diese aus einem sehr weichen Material sind, auch sehr leicht zu beschädigen.

Der Ausschuss ist sich einig, dass die Platten über der Empore entfernt werden sollen und die Decke geglättet und gestrichen werden soll.

Nicole Rajek regt an, nach Absprache mit der Kiga Leitung, die Eltern und Mithilfe zu bitten.

Wenn binnen einer Frist von 4 Wochen keine Rückmeldung kommt, soll der Auftrag an eine Malerfirma übergeben werden.

Der Ausschuss ist einstimmig dafür, dies der GV so zu empfehlen.

Zu Top 4.

- Der Vorsitzende Bernd Tensfeldt berichtet, dass nach einer Inanschaunahme mit Herrn Draeger festgestellt wurde, das Knickpfllegemaßnahmen in diesem Jahr nicht durchgeführt werden müssen.

- Der Bau- und Wegeausschuss ist von der GV beauftragt worden, den Wirtschaftsweg An der Au-Reiterhof, ab Ende der Asphaltstraße, bis zum Ende des Grundstücks Heddergott sanieren zu lassen.

Es lagen zwei Angebote vor. Bei dem günstigeren Angebot sollte der Weg ca. 15cm tief durchgefräst und danach wieder profiliert und verdichtet werden. Bei dem etwas teureren Angebot wird der Weg aufgeraut, mit Betonrecycling aufgefüllt, profiliert und anschließend verdichtet. Die Preisdifferenz beträgt rund 1350,00€, der Ausschuss war sich jedoch einig, den Auftrag an den etwas teureren Anbieter zu erteilen, weil dieser auch Material (Betonrecycling) mit einbaut, wodurch der Wasserabfluss gewährleistet wird (Wert des Materials ca. 5300,00€).

Die Gesamtkosten betragen ca. 8.500,00€.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Vergabe an die Firma Draeger.

- Der Bau- und Wegeausschuss hat sich im Vorwege die Straße An der Au, beginnend ab der Unterführung unter der B432 bis um die erste Kurve angeschaut und festgestellt, dass Handlungsbedarf besteht, weil diese Teilstück sehr stark beschädigt ist.

Der Vorsitzende hat im Vorwege zwei Angebote eingeholt, um schon einmal die Kosten abschätzen zu können. Die Kosten für leichte Ausbesserungsarbeiten belaufen sich auf ca. 1.800,00€, bei einer Komplettsanierung dieses Teilstücks würden Kosten von ca.20.600,00€ entstehen.

Der Ausschuss war sich einig, dass aufgrund der angespannten Haushaltssituation der Gemeinde eine

Komplettsanierung in diesem Jahr nicht zu empfehlen ist, diese aber für das nächste Jahr mit in den Haushalt eingeplant werden sollte, da Ausbesserungen an dieser Stelle nicht reichen würden.

Es wurde auch darüber gesprochen, dass mehrere asphaltierte Straßen der Gemeinde mehr oder weniger sanierungsbedürftig sind und das man eine Bestandsaufnahme machen sollte, um einen längerfristigen Zeitplan zu erstellen wann, was sanierte werden sollte, um den Haushalt der Gemeinde nicht zu sehr zu beanspruchen.

- In dem Gemeindewäldchen sind noch Freiflächen, die noch aufgeforstet werden sollten. Es liegen

2 Angebote vor und der Ausschuss empfiehlt der GV einstimmig, das günstigere Angebot anzunehmen.

- In der Neuanpflanzung im Gemeindewäldchen haben sich sehr viele Brombeeren etabliert, welche unbedingt entfernt werden müssen. Es wurde angedacht, diese eventuell in Eigenregie zu entfernen, aber es wurde festgestellt, dass dafür die Fläche zu groß ist und zu viele Brombeeren vorhanden sind. Es liegen zwei Angebote für die Entfernung der Brombeeren vor, der Ausschuss empfiehlt der GV daher, einstimmig, das günstigere Angebot anzunehmen. Außerdem sollte eine „Nachbehandlung“ ca. 8-10 Wochen später gleich mit beauftragt werden, damit sich der Bestand nicht gleich wieder neu etablieren kann.

Der Ausschuss war sich einig, dass danach in Eigenregie versucht werden sollte, die Brombeeren einzudämmen, bis die gepflanzten Bäume soviel Schatten spenden, dass die Brombeeren von allein weniger werden.

- Der Erdhügel auf dem Kiga Spielplatz muss erneut repariert werden, daher hat der Bau- und Wegeausschuss den Hügel angeschaut und eventuelle Maßnahmen diskutiert. Nicole Rajek hat vorgeschlagen, Holzbohlen (Eisenbahnschwellen) mit in den Erdhügel einzubauen, damit nicht mehr soviel Erde abgetragen wird. Bgm. Westphal gibt zu bedenken, dass die Kinder gern den Hügel herunterrutschen und rollen und er durch zusätzliche Holzschwellen eine erhöhte Verletzungsgefahr sieht.

Es liegt ein Angebot in Höhe von 202,90€ vor, den Hügel mit lehmigen Boden nachzumodellieren und ihn so in den Ursprungszustand zurückzusetzen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den Auftrag zu vergeben.

Zu Top 5.

Bei der Verlegung der Erdkabel der WKN musste auch im Bereich des Dorfplatzes der Bürgersteig geöffnet werden. Bei der Begehung hat der Ausschuss diverse Mängel festgestellt.

- die wieder verlegten Pflastersteine wurden scheinbar nicht „eingeschlämmt“
- es sind diverse Absätze zwischen der alten und neu verlegten Fläche vorhanden.
- vor der Auffahrt ehemals Beckmann sind jetzt schon Absackungen zu sehen.
- auf dem Gehweg zwischen Schwarzloh und Hahn wurde beim Einspülen des Leerohres viel Sand aus den Fugen gespült, es ist jetzt noch nichts zu sehen, aber bei der Sandmenge die ausgespült wurde, droht evtl. eine Absackung und sollte deshalb beobachtet werden.

Zu Top 6.

Keine Fragen oder Anmerkungen